

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-
Vorpommern · D-19048 Schwerin

An alle Studentinnen und Studenten
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin, 25.03.2020

Liebe Studierende,

um die gefährliche Ausbreitung von Covid-19 einzudämmen, mussten drastische Einschnitte vorgenommen werden - auch an den Hochschulen bei uns im Land. Ich weiß, dass die Schließung der Universitäten und Hochschulen für jeden und jede von Ihnen auf unterschiedliche Weise problematisch ist.

Nicht nur Ihr akademisches Wirken ist stark eingeschränkt, sondern auch die soziale Seite Ihres studentischen Lebens. Je nach Phase, in der Sie sich in Ihrem Studium befinden, bestehen sicherlich Sorgen und Ängste in unterschiedlichem Ausmaß. Dies sehen wir auch in den zahlreichen Anrufen und E-Mails, die uns erreichen. Antworten zu den darin häufig genannten Fragen finden Sie inzwischen auf den Internetseiten Ihrer Hochschule oder auf der Seite des Bildungsministeriums, die auch laufend aktualisiert werden.

Ich möchte Ihnen versichern, dass die Landesregierung - und insbesondere das Wissenschaftsministerium - in Zusammenarbeit mit den Hochschulen mit Hochdruck daran arbeitet, dass Ihnen aus dieser Krise möglichst keine Nachteile für Ihre

Hausanschrift:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124 · D-19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0
Telefax: +49 385 588-7082
poststelle@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

Je nachdem, in welchem rechtlichen Verhältnis Sie zur Ihrer Hochschule bzw. zum Land Mecklenburg-Vorpommern stehen, bestehen sicherlich individuell auch existentielle Sorgen in unterschiedlichem Ausmaß. Dies sehen wir auch an den zahlreichen Anrufen und E-Mails, die uns erreichen. Antworten zu den darin häufig genannten Fragen finden Sie auf den Internetseiten und Handreichungen Ihrer Hochschule oder auf der Seite des Bildungsministeriums, die auch laufend aktualisiert werden.

Ich möchte Ihnen versichern, dass die Landesregierung - und insbesondere das Wissenschaftsministerium - in enger Zusammenarbeit mit den Krisenstäben der Hochschulen mit Hochdruck daran arbeitet, dass Ihnen aus dieser Krise möglichst keine Nachteile für Ihre akademische Laufbahn oder Ihren beruflichen Werdegang entstehen. Im täglichen Austausch - in dieser Zeit in Form von Telefon- und Videokonferenzen - zwischen meinem Haus und den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen arbeiten wir gemeinsam daran, die drohenden Nachteile für Studierende und Beschäftigte an unseren Hochschulen zu verhindern und möglichst einheitliche Vorgehensweisen abzustimmen.

Es ist in der Geschichte unseres Bundeslandes ein einmaliger Vorgang, dass es notwendig wurde, den Studienbetrieb in der jetzigen Form einzustellen und damit einhergehend den Verwaltungsbetrieb in diesem Ausmaß einzuschränken. Was vor einigen Wochen noch Alltag war, ist momentan leider nicht möglich. Inzwischen konnte aber dank Ihres Engagements, Ihrer Flexibilität und Kreativität, die Funktionsfähigkeit der Hochschulverwaltung in systemrelevanten Bereichen aufrechterhalten bzw. wiederhergestellt werden. Auch die Kompensation vieler Leistungen in allen Bereichen von Studium und Lehre, die wegen Vermeidung persönlicher Kontakte derzeit wegfallen, durch digitale Alternativen nimmt mehr und mehr Fahrt auf. Auch dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken und hoffe, dass diese Bestrebungen auch weiter Unterstützung finden.

Seien Sie versichert, dass wir alles tun werden, dass es uns gelingt, diese schwierige Zeit für den Hochschulbetrieb bestmöglich gemeinsam zu steuern.

Bleiben Sie bitte gesund.

Mit den besten Grüßen


Bettina Martin